LZ-Rheinland

Artikel vom 02.11.2017 · Ausgedruckt am 10.11.2026, 23:24 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/44-besseres-risikomanagement

44 - Besseres Risikomanagement

Der Bundesausschuss für Obst und Gemüse (BOG) hat Bund und Länder aufgefordert, endlich ein besseres Risikomanagement für Betriebe mit Sonderkulturen zu ermöglichen. Wie der Deutsche Bauernverband (DBV) mitteilte, gehören dazu neben der Eigenvorsorge der Landwirte auch die Möglichkeit von steuerlichen Risikorückstellungen, von den Bundesländern geförderte Versicherungsmöglichkeiten gegen Frost für Kern- und Steinobstbetriebe sowie Investitionsförderungen für Frostschutzberegnungsanlagen über die Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes (GAK). Anlass für diese Forderung ist eine der historisch niedrigsten Apfelernten, die in diesem Jahr durch massive Frostschäden verursacht worden sei. Der Bundesausschuss wies am Mittwoch vergangener Woche auf seiner Sitzung in Berlin darauf hin, dass neben den Apfelanbauern, die bundesweit mit 550 000 t nur die Hälfte der Menge des vergangenen Jahres geerntet hätten, vor allem die Betriebe mit Steinobst von den Frostfolgen betroffen seien. Die Auswirkungen bekämen die Verbraucher aktuell durch eine Verknappung des regionalen Angebots von Frischobst und verarbeiteter Ware sowie durch anziehende Preise im Lebensmitteleinzelhandel zu spüren.